



Pressemitteilung

Von Albers bis Zukunft
Auf den Spuren des Bauhauses
07.06.2019 – 26.04.2020
Kaiser Wilhelm Museum

Eröffnung: 07.06.2019, 17:00 Uhr, Kaiser Wilhelm Museum
Pressekonferenz: 06.06.2019, 14:00 Uhr, Kaiser Wilhelm Museum

Als das Staatliche Bauhaus 1919 von Walter Gropius in Weimar als Reformschule ins Leben gerufen wird, beginnt nur wenig später auch am Niederrhein in Krefeld eine Zeit des Aufbruchs in die Moderne. Der 1922 berufene Direktor Max Creutz (1876 – 1932) macht das Kaiser Wilhelm Museum wieder zu einer Plattform für das zeitgenössische Geschehen in Kunst und Design. Anknüpfend an die Avantgarde der 1920er Jahre präsentieren die Kunstmuseen Krefeld anlässlich des Bauhaus-Jubiläums eine große Ausstellung aus eigenem Bestand. Mit Highlights der Sammlung und großen Namen wie auch mit kaum bekannten Werken und Aspekten geht die Schau den vielfältigen Spuren nach, die das Bauhaus und seine Ideen in der Sammlung hinterlassen haben.


Zum Bauhaus und Walter Gropius pflegt Creutz Kontakte und zeigt Bauhaus Meister und Schüler immer wieder in verschiedenen Zusammenhängen. Paul Klee, Wassily Kandinsky, Gerhard Marcks, Johannes Driesch, Oskar Schlemmer, Johannes Itten und Fritz Winter sind im Kaiser Wilhelm Museum präsent. Für die Ausstellung „Farbe“ 1928 liefert Kandinsky pädagogische Farbtafeln als Anschauungsmaterial. Bereits 1923 gelingt es Creutz, mit dem Ankauf der Mustersammlung des Deutschen Werkbundes, dem „Deutschen Museum für Kunst in Handel und Gewerbe“ von Karl Ernst Osthaus ein anderes, mobiles Konzept der Vermittlungsarbeit nach Krefeld zu holen und die Vordenker des Bauhauses dauerhaft und prominent am Haus zu positionieren. „Der Austausch zwischen dem Bauhaus und Krefeld ist besonders vielfältig und wirkt bis in die 1970er Jahre nach. Neben dem Kaiser Wilhelm Museum findet vor allem auch zwischen der Textilindustrie, den unterschiedlichen Gestalterschulen in Krefeld und dem Bauhaus ein Wissenstransfer statt. Johannes Itten, Georg Mücke oder Gerhard und Elisabeth Kadow bilden dabei eine Brücke zwischen dem Lern- und Produktionsstandort Krefeld und dem Bauhaus. Diese vielfältigen Verbindungen wollen wir nun in der Sammlungspräsentation zeigen“, so die Direktorin der Kunstmuseen Krefeld Katia Baudin.

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld
kunstmuseen@krefeld.de
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
www.kunstmuseenkrefeld.de





„In der heutigen Sammlung lassen sich zum historischen Bauhaus, seinen Wegbereitern, Mitstreitern und Einflüssen zahlreiche Fäden knüpfen“, so Kuratorin Dr. Sylvia Martin. „Sie reichen von den Werken vieler Bauhäuslerinnen – wenn auch nicht immer aus der Zeit des Bestehens der Schule – bis zu Arbeiten der Gegenwartskunst, in denen Einflüsse und Impulse des Bauhauses deutlich werden“, ergänzt Co-Kuratorin Dr. Magdalena Holzhey.

Die Präsentation zeichnet mit zahlreichen Werken von Bauhaus-Meistern und Schüler*innen ein Bild der Reformschule, deren Ausdrucksformen vor allem in den ersten Jahren ihres Bestehens von Heterogenität gekennzeichnet waren. Erst durch den Einfluss von De Stijl und Konstruktivismus entwickelte sich das Bauhaus zu der stilprägenden Experimentierstätte für moderne Formgebung, als die es bis heute berühmt ist. Der reiche Sammlungsbestand der geometrisch-abstrakten Kunst der 1920er Jahre zeigt diesen Einfluss auf.

Wegbereiter wie der Deutsche Werkbund und die Reformbestrebungen des Jugendstils werden ebenso gezeigt wie die schulbildende Wirkung des Bauhauses, die sich in berühmten Ausbildungsstätten wie der Ulmer Hochschule für Gestaltung und dem Black Mountain College in North Carolina, aber auch in der Krefelder Werkkunstschule manifestiert. Highlights der Sammlung, darunter Gemälde von Josef Albers, Wassily Kandinsky, Piet Mondrian, Laszlo Moholy-Nagy und anderen, stehen neben unbekannteren Werken und Aspekten der Museumsgeschichte – etwa den erwähnten Farbtafeln, die Wassily Kandinsky 1928 zu didaktischen Zwecken für das Kaiser Wilhelm Museum anfertigen ließ, oder dem großformatigen Rollen-Bild Rhythmus 23 des bedeutenden Filmpioniers Hans Richter.

Von Albers bis Zukunft, von dem einflussreichen Bauhaus-Lehrer bis hin zu den visionären Impulsen, die die Schule als Labor der Moderne für eine Verbindung von Kunst, Architektur und Alltagsgestaltung geben konnte, entfalten sich in loser Folge Themenräume vom frühen 20. Jahrhundert bis in die jüngste Gegenwart. Aspekte wie Modernismus-Rezeption, Architektur als gesellschaftliche Utopie, das Verhältnis von Bühne und Körper, Spiel und Technik, Textil und Abstraktion spielen hier eine Rolle. Die Kunstmuseen Krefeld erzählen so eine Geschichte der Moderne aus Sicht der eigenen Sammlungschronik.

Mit Werken von:

Josef Albers, Max Bill, Jasmina Cibic, Sonia Delaunay, Theo van Doesburg, Lyonel Feininger, Werner Graeff, Hans Richter, Johannes Itten, Elisabeth Kadow, Gerhard Kadow, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Eva Kot'átková, Le Corbusier, Gerhard Marcks, Almir Mavignier, Laszlo Moholy-Nagy, Piet Mondrian, Georg Muche, Robert Rauschenberg, Robert Rotar, Oskar Schlemmer, Henry van de Velde, Friedrich Vordemberge-Gildewart u.v.m.

Im Studio 2, der partizipativen Plattform der Kunstvermittlung im KWM, können Kinder und Erwachsene in die Lehre am Bauhaus eintauchen, bei der neue Ansätze und ein insgesamt experimentelles Vorgehen zentral waren. Eine besondere Rolle spielte der Vorkurs, der anfangs von Johannes Itten, später von Josef Albers und László Moholy-Nagy geleitet wurde. In mehreren Stationen können im Studio 2 Rhythmus-, Form-, Material- und Farbexperimente der Bauhauslehre studiert und praktisch ausprobiert werden.

Partner für Fotografie und Medienkunst

Canon

Kulturpartner



Druckfähiges Bildmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter:
www.kunstmuseenkrefeld.de

Besuch

Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld

Haus Lange Haus Esters
Wilhelmshofallee 91-97
D-47800 Krefeld

Öffnungszeiten

Haus Lange Haus Esters
Di, Do–So 11–17 Uhr
Mi 15–21 Uhr

Kaiser Wilhelm Museum
Di–So 11–17 Uhr

Zu Sonderöffnungszeiten an Feiertagen siehe
www.kunstmuseenkrefeld.de

Pressekontakt

Katharina Mannel
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0)2151 97558 131
katharina.mannel@krefeld.de
kunstmuseenkrefeld.de

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters